

	Vorlage zum öffentlichen Teil der Sitzung	am	TOP
X	des Ausschusses für Bildung und Soziales	20.09.11	7
	des Hauptausschusses		

- Personalrat: nein
- Gleichstellungsbeauftragte: nein
- Schwerbehindertenbeauftragte/r: nein
- Kriminalpräventiver Rat: nein

Jahresbericht Stadtbücherei 2010

A) SACHVERHALT

Die Büchereileiterin hat den in der Anlage beigefügten Jahresbericht der Stadtbücherei für das Jahr 2010 erstellt. Auf den Bericht wird insofern verwiesen.

B) STELLUNGNAHME

Seitens der Verwaltung wird gebeten, den Jahresbericht 2010 der Stadtbücherei zur Kenntnis zu nehmen.

C) FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN

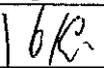
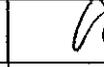
Keine.

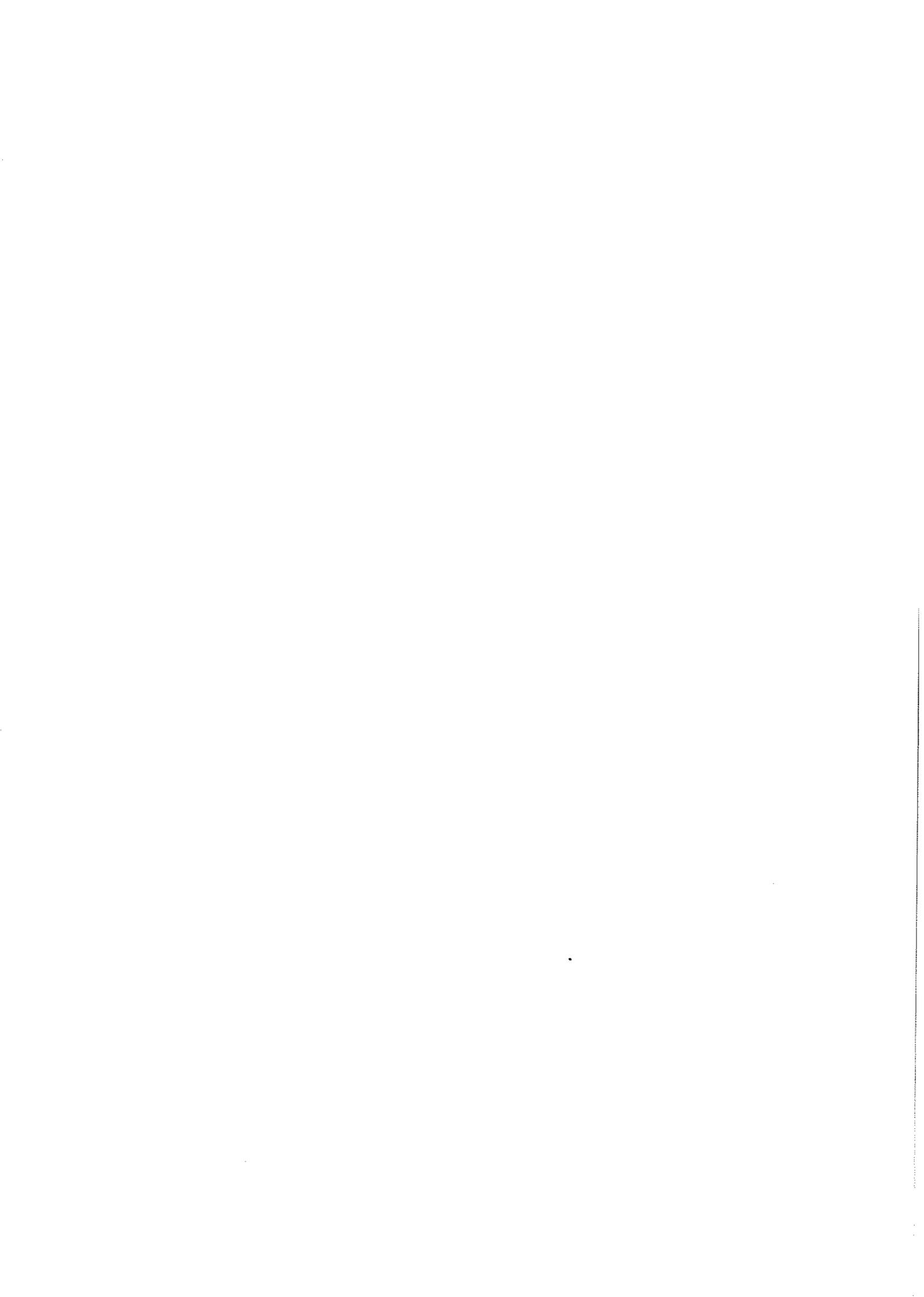
D) BESCHLUSSVORSCHLAG

Der vorgelegte Jahresbericht der Stadtbücherei für das Jahr 2010 wird zur Kenntnis genommen.



Bürgermeister

Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter	
Amtsleiterin / Amtsleiter	
Büroleitender Beamter	



Stadtbücherei Heiligenhafen

Anja Pohle
Büchereileiterin

Jahresbericht der Stadtbücherei 2010

Die Stadtbücherei konnte ihre Ausleihzahlen im Jahr 2010 leicht steigern. Aber nicht nur zum Ausleihen von Medien, sondern auch zum Lesen und Arbeiten wurde die Bücherei aufgesucht - von Feriengästen und Schülern, zur Internet-Nutzung, um sich mit Prospekten zu versorgen, Informationen einzuholen oder zu Veranstaltungen. Nach der anstehenden Renovierung werden die schönen Räume am Stadtpark sich freundlich und einladend präsentieren.

Von den 41 033 ausgeliehenen Medien waren 13 858 Romane, 7537 Sachbücher, 6430 Kinderbücher, 594 Zeitschriftenhefte und 12 614 „Non-Book-Medien“ (CD, CDROM, DVD, Kassetten, Brettspiele verzeichneten damit wie in den Vorjahren eine Zunahme, diesmal um rund 800 Ausleihen). Der Rückgang bei den Romanen hielt an, bei den Sachbüchern und Kinderbüchern konnte er 2010 gestoppt werden. Doch Informationen werden zunehmend aus dem Internet geholt, und bei Referaten werden verschiedene Medien eingesetzt. Auch zur Unterhaltung sind diese Medien sehr beliebt, neben DVDs auch Hörspiele auf CD (Kassetten laufen aus). Die „Grundlage“ gedruckter Literatur ist aber unverzichtbar, gerade auch für Kinder und Jugendliche. Lesekompetenz ist für Schule und Beruf notwendig, das sehen auch die Lehrer so – mehrere Grundschulklassen kommen regelmäßig zur Ausleihe in die Bücherei.

946 Leser waren 2010 eingetragen, darunter zahlreiche Familien. Sie liehen im Durchschnitt 43 Medien im Jahr aus. 132 Urlauberfamilien nutzten mit ihrer Ostseecard die Bibliothek kostenfrei, hinzu kommen Feriengäste, die in umliegenden Orten wohnen oder mit dem Boot im Hafen liegen und ihre Anmeldegebühr von 5 € zahlen. Nicht nur bei Regen zeigten sie sich dankbar, sich mit einer großen Anzahl von Büchern, Kassetten, CDs, DVDs und Spielen eindecken zu können oder stundenlang in den Räumen am Stadtpark zu stöbern. Für viele Familien gehört die Bücherei inzwischen zum Heiligenhafen-Urlaub. Auch die zwei Internetplätze waren in Ferienzeiten oft Stunden im voraus ausgebucht.

26 184 Medien stehen in der Stadtbücherei Heiligenhafen zur Verfügung. 1837 neue sind durch Kauf und Geschenke hinzugekommen, 1458 veraltete, zerlesene oder nicht mehr genutzte aussortiert. Im Moment läuft wegen der Platzprobleme eine intensive Löschkaktion. Die Personalsituation erlaubt derart zeitaufwendige Arbeiten nicht immer.

Dankenswerterweise unterstützt Karin Evers als ehrenamtliche Kraft die Büchereileiterin seit Jahren mit rund 10 Stunden wöchentlich.

514 Bücher wurden aus anderen Bibliotheken für Heiligenhafener Leser besorgt, 137 herausgegeben. Es wurde Literatur für Diplomarbeiten und Abschlussprüfungen besorgt: Heiligenhafen ist nicht vom wissenschaftlichen Leihverkehr abgeschnitten.

Öffentlichkeitsarbeit ist wichtig, um auf die Leistungen der Bücherei aufmerksam zu machen. Veranstaltungen wie der Bücherflohmarkt und als Höhepunkt die Kult(u)rnacht lockten wieder Hunderte von Gästen in die Lauritz-Maßmann-Straße, zum Stöbern im Buchbestand, zu Vorträgen, Lesungen und Mitmach-Aktionen für Kinder und Erwachsene. Besonders die jungen Gitarrenspieler und der Jugend-Gospel-Chor bekamen viel Beifall.

Stolz präsentierten die Kinder des Kindermalkurses der Volkshochschule ihre Bilderausstellung. Während der Schleswig-Holsteinischen Jugendbuchwochen konnte eine Schulklasse mit Manfred Schlüter einen Kinderbuchautor „live“ erleben. Weitere Aktionen für Kinder und Jugendliche, zum Beispiel ein Lese-Club, sollen möglichst organisiert werden.

Mit Schulen und Kindergärten gibt es eine gute Zusammenarbeit. Da werden Bücherkisten zu verschiedenen Sachthemen (z.B. Weltraum) gepackt, neuere Jugendbücher für ein Projekt der Realschule herausgesucht, oder es gibt Büchereiführungen. Aus den Schulklassen, die regelmäßig zum Büchertausch kommen, werden viele Kinder anschließend auch „privat“ Mitglied. Schüler suchen Material für Referate oder Hausarbeiten zusammen, treffen sich zur Gruppenarbeit, zum stundenlangen Schmökern und Ausleihen. Sie schreiben Texte am PC oder „chatten“ im Internet.

Das wird nicht nur von Schülern und von Urlaubern verschiedenster Nationen genutzt. Arbeitssuchende kommen, die ihre Bewerbungen schreiben, Heiligenhafener, die keinen eigenen Internetanschluss zur Verfügung haben. Hier befinden sich die einzigen öffentlichen PCs, an die ein Drucker angeschlossen ist. Ein Ersatz des „Windows 98“-PCs, der seit mehr als zehn Jahren läuft, wäre wünschenswert.

Bei der Buchausleihe sind bei den Sachbüchern weiter Biografien gefragt, dazu Ratgeber für Garten, Haustiere und Bewerbungen, Schul-Übungsbücher, Sprachkurse, Reiseführer, Gesundheits-, Bastel- und besonders Kochbücher. Gefragte Sachbücher waren 2010 Loki Schmidts „Erzähl doch mal von früher“ und „Tilda“-Dekobücher.

Bei den Romanen gehörten zu den viel gefragten die skandinavischen Krimis „Erbarmen“ und „Schändung“ des Autors Jussi Adler-Olsen, Schleswig-Holstein-Krimis, die Mittelalter-Romane von Andrea Schacht und Iny Lorentz sowie die Bücher von Dora Heldt.

Jugendliche genauso wie Erwachsene schätzen Fantasy-Romane, gern mit verliebten Vampiren. Am meisten gefragt war die „House of Night“-Serie von P.C. Cast, gefolgt von den Zeitreise-Romanen („Saphirblau“) Kerstin Giers.

Bei den Jüngeren war „Gregs Tagebuch“ der Renner. Kinder wollen weiterhin über Conni, Hexe Lilli und den „Ritter Rost“ lesen und Zeitreisen mit dem „Magischen Baumhaus“ machen. Die Kleineren greifen zu Sachbilderbüchern mit Elementen zum Klappen sowie zu Such- und Wimmel-Bilderbüchern – beliebte Themen: Feuerwehr, Polizei, Bauernhof, Bagger ... und bei den Mädchen „Prinzessin Lillifee“.

Äußerst beliebt sind weiterhin die DVDs. Die neuesten Kinohits sind in der Bücherei nicht zu finden, aber Kinderfilme, Filmklassiker, Literaturverfilmungen, Reise- und andere Sach-DVDs. Auch die Hörspiele auf CD bleiben begehrt. Hier führen Ken Folletts „Die Tore der Welt“ und für Kinder die „Drei ???“-CDs die Hitliste an.

Neben einem stets aktuellen, breit gefächerten Medienbestand, der die verschiedensten Benutzergruppen zufrieden stellt, ist auch ein einladendes Gebäude wichtig. Besucher und Mitarbeiter der Stadtbücherei Heiligenhafen freuen sich, dass die Gelder für eine Renovierung bewilligt sind. Die Bibliothek soll ein attraktiver, gern genutzter Treffpunkt für Bürger und Feriengäste jeden Alters sein.

Mai 2011.

(Anja Pohle, Büchereileiterin)